

**Antragsbegründung des Fraktionsvorsitzenden der FDP Elsdorf Uwe Müller zum Antrag  
"Grundsatzbeschluss Einleitung der Bauleitplanung "Ascheplatz Ohndorfer Straße" -  
Herbeiführung eines Entscheides gemäß GO NRW**

18.09.2018

"Seit fast einem Jahr ist es in der Elsdorfer Politik Thema Nr. 1. Die Äußerungen in der Ratssitzung nach dem Ratsbürgerentscheid (kurz: RBE) waren lediglich Absichtserklärungen und keine Beschlüsse.

Nun endlich wird auch formal juristisch, kommunalpolitisch im Rat - oder einem Ausschuss - ein Abschluss oder Neuanfang gefunden, der im Interesse aller ist. Und zwar **sachlich**. Es geht in erster Linie um Bauleitplanung oder nicht?

Um einige formale Irritationen hinsichtlich des schriftlichen Antrags zu klären (Schriftbild) – Die Idee für eine mögliche Bebauungsform auf Seite 2 stammt aus der Feder von dem Ausschussmitglied und Architekten Hajo Scholl und fand mein vollstes Einverständnis. Dies sollte auch durch das etwas andere Schriftbild deutlich werden und auch die individuelle Syntax.

Nun noch einige Ergänzungen:

Wir sehen mehrere Vorteile:

- Finanzmittel für Sportstättenoptimierung nach Realisierung der kleinen Lösung
- Verbesserung der städtischen Ertragsituation allgemein, Verkauf, Steuern..., dass im Ergebnis dem Haushalt zu Gute kommt, dringend nötig, um Reserven wiederaufzubauen. Siehe FDP Statement Rat u.a.,
- Mit uns zukünftig keine Steuererhöhungen, egal welcher Art.
- Noch bekommt die Stadt gutes Geld für das Bauvorhaben, schnelllebige Zeit, Konjunktur, nächster Finanzcrash etc. in Zukunft fraglich.
- Sollte der worst case eines Nothaushalts eintreten, werden wir von außen bestimmt (Bezirkskommissar), dann sind Einflussnahmen der Bevölkerung, wie jetzt noch möglich, bei notwendigen Verkäufen stadteigener Grundstücke viel schwieriger durchzubekommen.

Nächster Punkt: Der Beobachter erkennt [*Hinweis der Red.: nach Umsetzung des Sportstättenkonzepts*] einen heruntergekommenen Bolzplatz ohne Zweck, kaum genutzt und optisch suboptimal und dies noch Jahre.

Meines Wissens zeigte sich die Bürgerinitiative mal geneigt, eine Wohnbebauung zu akzeptieren, noch dazu Hauptstreitpunkt Supermarkt nach allgemeinem Konsens vom Tisch ist.

Als letztes: Die Möglichkeit, ökologisches Leuchtturmprojekt zu schaffen. Dazu mehr von Hajo Scholl – Hinweis: Artikel „Städte und Gemeinderat, Ausgabe August, **Die Zukunft der E-versorgung ist lokal und dezentral**". Dies dürfte doch mit Blick auf das Thema Braunkohleabbau und früherem Ausstieg interessant sein – eben ein **Leuchtturmprojekt mit Außenwirkung**.

Warum in geheimer Abstimmung? Repressalien, kein Fraktionszwang, sondern pure unbeeinflusste Meinungsäußerung eines jeden Ratsmitgliedes."

Uwe Müller | Fraktionsvorsitzender der FDP Fraktion im Elsdorfer Stadtrat